

Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbstständiges Arbeiten.

Weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, auch für kürzere Zeiträume, sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.

Weitere Informationen unter www.randecker-maar.de. Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und der persönlichen Kenntnisse sowie des Alters möglichst rasch an: Dr. h.c. Wulf Gatter, Hans-Thoma-Weg 31, D-73230 Kirchheim/Teck;
E-mail: randeckermaar@googlemail.com.

Wulf und Dorothea Gatter

Nachrichten

Deutsche Seltenheitenkommission wird Deutsche Avifaunistische Kommission

Deutsche Avifaunistische Kommission

- Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten -
c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V.
An den Speichern 4a, 48157 Münster
E-Mail: dak@dda-web.de



Seltene Vogelarten faszinieren die Ornithologen seit jeher. Sei es, weil sie die Vorboten einer tiefgreifenden Veränderung im Wanderweg oder in der Verbreitung einer Art sein könnten, oder weil sie einfach nur das Salz in der Suppe im kargen Beobachtungsalltag darstellen. Besonders im ersten Falle ist es wichtig, Daten über das Auftreten und soviel Hintergrundinformationen wie möglich zu sammeln und zu archivieren. Da seltene Vogelarten oft auch schwer zu bestimmen und Beobachter mit ihnen natürlich meist wenig vertraut sind, stellen Seltenheitenkommissionen durch ihre prüfende Tätigkeit eine solidere Datenbasis für Auswertungen etc. zur Verfügung.

- Seit mehr als 20 Jahren wurde die faunistische Arbeit mit seltenen Vogelarten in Deutschland durch die Deutsche Seltenheitenkommission (DSK) und besonders ihren Geschäftsführer Peter H. Barthel geprägt. Er hatte im Jahr 1988 die Leitung der Kommission (damals noch Bundesdeutscher Seltenheitenausschuss, BSA) übernommen und ihre Arbeit reformiert. Ab 1.1.2011 steht er nun für die Geschäftsführung nicht mehr zur Verfügung. Für seine Verdienste um die Faunistik Deutschlands während der letzten 20 Jahre sei Peter H. Barthel an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Der Umgang mit Meldungen seltener Vogelarten in Deutschland steht nun also derzeit vor



Treffen von DAK und DDA im LWL-Museum für Naturkunde in Münster. Von Links: Christoph Sudfeldt, Jan Ole Kriegs, Christoph Bock, Heiko Schmaljohann, Christian Dietzen, Kirsten Krätsel, Bernd Härtlein, Ralf Aumüller und Johannes Wahl.

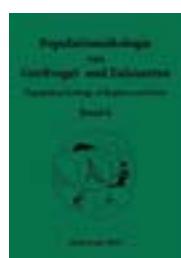
einem Umbruch, u. a. auch weil mit dem Start von *ornitho.de* voraussichtlich ein Großteil der dokumentationspflichtigen Beobachtungen in Deutschland zukünftig über dieses Portal eingehen wird (<http://www.ornitho.de/>).

- Im Zuge einer notwendigen Restrukturierung wird die Seltenheitenkommission ab dem 1. Januar 2011 als inhaltlich unabhängige, organisatorisch an den DDA angebundene Arbeitsgruppe ihre Arbeit fortsetzen, was die Mitgliederversammlung des DDA am 31. Oktober 2010 ausdrücklich begrüßt hat. Eine Vereinbarung zwischen DO-G, DSK, der künftigen Seltenheitenkommission und dem DDA, in der u.a. die Übergabe des DSK-Archivs verbindlich geregelt ist, wurde zum Jahreswechsel unterzeichnet. Der Name Deutsche Seltenheitenkommission wird nicht fortgeführt; der künftige Name wird **Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK)** lauten. Mitglieder der DAK sind Ralf Aumüller, Christoph Bock, Christian Dietzen, Kirsten Krätzel (Sprecherin), Jan Ole Kriegs (Koordinator), Thomas Noah und Heiko Schmaljohann. Das neue Logo der DAK ist außerdem nicht mehr der bekannte Goldhähnchen-Laubsänger sondern eine Schieferdrossel, denn diese stellt das Salz nicht nur in der Helgoländer Drosselsuppe dar.

- Die DAK kam bereits am 18./19. Dezember im LWL-Museum für Naturkunde in Münster zu einem ersten Arbeitswochenende zusammen. Diskutiert wurden u.a. die neue ab dem 1. Januar 2011 gültige Liste der dokumentationspflichtigen Arten, die Integration der DAK-Arbeit in *ornitho.de* und die Publikation der Seltenheitenberichte. Die neue Meldeliste wird demnächst auf der Webseite des DDA (www.dda-web.de) publiziert.
- Gemeinsam mit dem DDA wird zur Zeit ein Konzept erarbeitet, wie das Melden einer Seltenheit und die Zusammenarbeit von avifaunistischen Landeskommisionen und DAK in Zukunft durch *ornitho.de* besonders benutzerfreundlich unterstützt und erleichtert werden kann.
- Die DAK ist bereits für die Bearbeitung der nationalen Seltenheiten des Beobachtungsjahrgangs 2010 zuständig. Aus diesem Grunde bittet die DAK alle Beobachter, die Dokumentationen per Post an die neue Meldeadresse (Deutsche Avifaunistische Kommission, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V., An den Speichern 4a, 48157 Münster) oder gerne auch per E-Mail an dak@dda-web.de zu schicken. Weitere Informationen finden Sie auf www.dda-web.de.

Kirsten Krätzel und Jan Ole Kriegs

Tagungsband des 6. Symposiums „Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten“ erschienen



Das Buch umfasst 485 Seiten und enthält 37 Artikel. Fünf Beiträge sind in englischer Sprache, alle anderen sind in deutscher Sprache verfasst. Alle haben eine deutsche und eine englische Zusammenfassung.

Der Preis beträgt 30,- € (zzgl. Versandkostenpauschale). Bei Bestellungen ab 2 Stück entfallen die

Versandkosten. Bestellen Sie Band 6 zusammen mit dem im Jahr 2006 erschienenen Band 5, so werden Ihnen bis zum 28.02.2011 Sonderkonditionen (50,- € statt 60,- €) eingeräumt und die Versandkosten entfallen ebenfalls. Bestellung an:

Dipl.-Biol. Uitto Mammen, Förderverein für Ökologie und Monitoring von Greifvogel- und Eulenarten e.V., Buchenweg 14, 06132 Halle/Saale;
E-Mail: monitoring@greifvogelmonitoring.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [49_2011](#)

Autor(en)/Author(s): Krätzel Kirsten, Kriegs Jan Ole

Artikel/Article: [Nachrichten 56-57](#)